

Gleichstellung

Plädoyer für eine ideologiefreie Kommunikation



Ratsfrau Madina Assaeva

Seit ca. einem Jahr findet der Leitfaden „Gendergerechte Kommunikation“ in Kiel Anwendung. Dabei hat die Stadtverwaltung weitreichende Eingriffe in die Kommunikation der Belegschaft eingeleitet. Es werden Vorgaben nicht nur für den Schriftwechsel, sondern auch für das gesprochene Wort gemacht. Die Ansprache „Sehr geehrte Damen und Herren“ wurde gänzlich abgeschafft. Die CDU-Ratsfraktion lehnt eine ideologisch motivierte Kommunikation ab und setzt sich für eine externe Evaluation dieses Prozesses ein. Sprache darf nicht als politisches Druckmittel eingesetzt werden!

Sport & Märkte

Gute Nachrichten für Märkte und den Sport



Ratsherr Michael Frey

Die Corona-Krise hat die städtischen Marktkaufleute, mit denen wir in regelmäßigem Austausch stehen, hart getroffen. Mit dem Ende der Hygiene- und Abstandsregelungen findet nun der gewohnte Wochenmarktbetrieb statt. Erfreulicherweise wird es dieses Jahr wieder Weihnachtsmärkte in (fast) gewohnter Form geben. In Sachen Sport konnten die Sanierungsarbeiten am Kilia-Stadion beginnen, die Vereine saniert werden, das Vergabeverfahren für den Ausbau des Holstein-Stadions vorangetrieben werden und mit den Arbeiten an der Schwimmhalle Schilksee begonnen werden.

Integration

Veranstaltungen fördern wechselseitige Akzeptanz

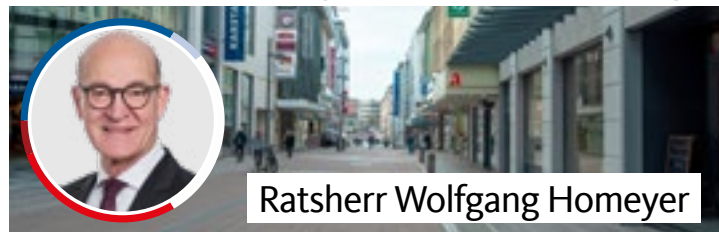


Ratsherr Nue Oroshi

Eine gelungene Integration von Migrantinnen und Migranten in Kiel ist von elementarer Bedeutung für unsere Stadtgesellschaft. Deshalb setze ich mich u.a. im Forum für Migrantinnen und Migranten für eine respektvolle Zusammenarbeit aller Migrantenvereine in Kiel ein. Bildungsmöglichkeiten und das schnelle Erlernen der deutschen Sprache sind der Schlüssel für eine wechselseitige Akzeptanz. Gemeinsame Veranstaltungen, z. B. anlässlich des Internationalen Tages der Nachbarschaft, fördern das Verständnis und die interkulturelle Kompetenz aller Menschen untereinander.

Bau

Innenstadt steht vor großen Herausforderungen



Ratsherr Wolfgang Homeyer

Die von der Mehrheitskooperation verantwortete Vernachlässigung der Holstenstraße hat Spuren hinterlassen: Unattraktivität des öffentlichen Raums und Immobilienleerstand prägen das Erscheinungsbild der Lebensader der Innenstadt. Die überfällige Durchführung eines freiraumplanerischen Wettbewerbs lieferte gute Ideen für die bauliche Umgestaltung der Holstenstraße. Zukünftig soll eine kieltypische Identität den öffentlichen Raum prägen. Die CDU-Ratsfraktion hat die Planung durch konstruktive Gestaltungsvorschläge ergänzt und damit die zukünftige städtebauliche Qualität konzeptionell mitbestimmt.

Energie

Ökologisch, ökonomisch und bezahlbar



Ratsherr Stefan Kruber

Das neue Küstenkraftwerk sichert allen Menschen der Klimaschutzstadt Kiel eine ökologisch, ökonomisch und sozial zukunftsfähige Energieversorgung. Neben dem Ziel der weitestgehenden Klimaneutralität sind für uns auch die Aspekte der Wirtschaftlichkeit, der Versorgungssicherheit und der Bezahlbarkeit der Versorgungspreise für den Endverbraucher bei gleichzeitigem Erhalt der Eigenständigkeit der Stadtwerke von entscheidender Bedeutung für die Zustimmung zum Bau des neuen Kraftwerks gewesen. Die zukünftigen Planungen der Stadtwerke für weitere Dekarbonisierungen unterstützen wir.

Impressum

HERAUSGEBER, REDAKTION & LAYOUT

CDU-Ratsfraktion Kiel

Rathaus/Fleethörn | 24099 Kiel

☎ 0431 - 901 25 26 | ☎ 0431 - 901 63 0 31

✉ cdu@kiel.de | 🌐 cdu-ratsfraktion-kiel.de

VERANTWORTLICH

Ratsherr Rainer Kreutz

Vorsitzender der CDU-Ratsfraktion

AUFLAGE & DRUCKEREI

32.000 Exemplare

SCHOTTdruck

BILDER

CDU-Ratsfraktion, Pixabay, Adobe Stock, Rüdiger Stehn (Am Dienspiegel im Düsternbrooker Gehölz, CC BY-SA 2.0), Matthias Süßen (Wochenmarkt auf dem Exerzierplatz, CC BY-SA 4.0), Christian Alexander Tietgen (Müllverbrennungsanlage Kiel, CC BY-SA 3.0), Diego Delso (Castle of Kiel, CC BY-SA 4.0), penofoto.de (stock.adobe.com, #331024756)



Die Sprotte

Informationsblatt - Ausgabe 11/2021



CDU

Ratsfraktion Kiel

#fuerkiel



Fraktionsvorsitzender
Ratsherr Rainer Kreutz

Liebe Kielerinnen, liebe Kieler,

ein zweites Corona-Jahr neigt sich dem Ende zu und wir hoffen alle, dass uns ein weiteres Jahr mit pandemiebedingten Einschränkungen erspart bleibt.

Was uns leider im nächsten Jahr nicht erspart bleibt, ist ein Haushaltsdefizit von rund 89 Millionen Euro, eine städtische Gesamtverschuldung von ca. 1,5 Milliarden Euro sowie die Auswirkungen der Mobilitätswende für den innerstädtischen Verkehr.

Der Kieler Haushalt wird laut mittelfristiger Verwaltungsplanung auch in den nächsten Jahren ähnlich dramatische Zahlen verkraften müssen. Aktueller Fakt ist, dass die negative Haushaltsentwicklung der nächsten Jahre sowohl die finanzielle Gestaltungsfreiheit der Verwaltung als auch die der Politik erheblich einschränken wird und Maßnahmen ganz besonders auf ihre Notwendigkeit und Wirksamkeit geprüft werden müssen. Es gilt, sich darauf zukünftig einzustellen.

Der Ausbau der Fahrradinfrastruktur im Rahmen der Verkehrswende wird in Kiel auch 2022 ungebremselt weitergehen. Die von der rot-grünen Rathausmehrheit beschlossene Umwandlung von KFZ-Fahrstreifen in Fahrstreifen für den Radverkehr benachteiligt nicht nur den Ausbau des ÖPNV sondern lässt auch gleichzeitig die Bedürfnisse des Individualverkehrs weitgehend außer Acht.

Das Ziel einer Verkehrswende darf aber nicht auf einer einseitigen Bevorzugung des Radverkehrs und damit indirekt zu Gunsten junger oder körperlich mobiler Menschen liegen, sondern muss aus unserer Sicht vor allem die Förderung eines attraktiven ÖPNV-Angebots zum Inhalt haben, der unterschiedslos von allen genutzt werden kann.

Auch das geplante Verbot des Gehwegparkens mit einem Rückbau von über 5.000 öffentlichen Parkplätzen in den Stadtquartieren bis 2035 kann ebenso wenig hingenommen werden wie die damit verbundene Ignoranz gegenüber den Bedürfnissen der Kieler Wirtschaft in Hinblick auf funktionierende Handels- und Lieferverkehre.

Die CDU-Ratsfraktion wird auch 2022 nicht nur die städtischen Ausgaben und die Verkehrswende kritisch begleiten, sondern will darüber hinaus mit eigenen Ideen die Zukunft unserer Stadt mitgestalten!

Ich wünsche Ihnen eine schöne Adventszeit, ein besinnliches Weihnachtsfest sowie ein gesundes und erfolgreiches Neues Jahr 2022.

Rainer Kreutz
Vorsitzender der CDU-Ratsfraktion



advent.cdu-ratsfraktion-kiel.de

Grußwort zur Vorweihnachtszeit



Finanzen

Kieler Haushalt in Not



Ratsherr Ralph Roick

Der Haushaltsplan für 2022 weist ein sehr hohes Defizit im Ergebnishaushalt aus. Auch für die Folgejahre plant die Verwaltung mit ähnlich hohen Verlusten. Dabei spielen die Auswirkungen der Corona-Pandemie zwar eine nicht unwesentliche, aber nicht die einzige Rolle. Denn die Ausgaben überschreiten auf Grund rot-grüner Spendierpolitik seit Jahren regelmäßig die Einnahmen. So kann es nicht weitergehen. Deshalb setzt sich die CDU-Ratsfraktion in den kommenden Haushaltsberatungen erneut dafür ein, mit eigenen städtischen Anstrengungen absehbar einen ausgeglichenen Haushalt zu erreichen.

Umwelt

Alle Jahre wieder... Der Kieler Stadtwald



Ratsherr Robert Vollborn

Vor einem Jahr sollte zwischen Fraktionen und Verwaltung ein Konzept zur naturnahen Waldbewirtschaftung abgestimmt werden. Bis heute ist wenig passiert. Einige fordern Verzicht auf Holzeinschlag. Andere erfassen, dass jedes Betreten als Spaziergänger, Hundeführer oder Radfahrer Verkehrssicherheit und damit Baumpflege erfordert. Neu ist die rot-grüne Idee, den Wald in eine Stiftung zu überführen. Welche Vorteile das haben soll, besagt der Antrag nicht. Jedenfalls wird er Zeit kosten. Der CDU-Ratsfraktion ist wichtig, den Wald als Lebensraum, Wirtschaftsgut und zur Erholung zu erhalten.

Kultur

Die Kieler Kulturlandschaft weiter entwickeln!



Ratsfrau Erika Diehr

Auch wenn die Pandemie noch nicht vorbei ist: Das kulturelle Leben in Kiel atmet auf, die Menschen können wieder Kulturveranstaltungen besuchen. Für uns alle ein Grund zur Freude. Die kulturpolitische Arbeit geht weiter: Ein Schwerpunkt ist die Sanierung der Konzerthalle. Die Zwischennutzung der Wunderino-Arena für Konzerte ist dabei eine gute Lösung. Wir unterstützen nicht nur das Werkstattverfahren zur Entwicklung einer bestmöglichen Nutzung des Schloss-Areals, sondern auch die geplante Weiterentwicklung unserer Museumslandschaft. Die Kieler Stadtgeschichte haben wir besonders im Fokus.

Schule

Schule + Händewaschen = unverzichtbar!



Ratsfrau Elisabeth Pier

Die Corona-Pandemie hat uns wieder ins Gedächtnis gerufen, wie wichtig Händewaschen für unsere Gesundheit ist. Umso verständlicher ist, dass lt. Stadtverwaltung in Schulen künftig auf Waschbecken in den Klassenräumen verzichtet werden soll. Die Begründung für den Verzicht besteht im Wesentlichen aus zwei Argumenten: Es sei nur ein einziges Waschbecken für je 80 Kinder vorge-schrieben und die Trinkwasserverordnung könne nur so eingehalten werden. Ersteres ist zu vernachlässigen, denn dies ist keine Höchstzahl – mehr Waschbecken darf es immer geben.

Zur zweiten Begründung gilt, dass zur Vermeidung von Legionellen im stehenden Wasser ein Wasser-austausch binnen 72 Stunden erforderlich ist. Dies könne die Stadt nur garantieren, wenn täglich ein Beauftragter alle Wasserquellen in den Schulen ablaufen lasse: Das sei personell und finanziell nicht zu leisten. Die Stadt hafte somit.

Allerdings gibt es inzwischen „intelligente“ Wasserhähne, die erkennen, ob und wieviel Wasser gezapft wurde und dann zu vorgegebenen Zeiten die erforderliche Restmenge ablaufen lassen, damit kein Wasser 72 Stunden in der Leitung stehen kann. Die Energie erhält die Steuerung über eine handelsübliche Batterie, die ca. 200.000 Hahnöffnungen lang hält. Damit es bei Verstopfungen, dem berühmten „Lappen im Waschbecken“, keine Überschwemmung gibt, kann die Höchstmenge einer Spülung so eingestellt werden, dass sie deutlich unter der Fassungs-möglichkeit des Waschbeckens liegt.

Die CDU-Rats-fraktion fordert, dass die Stadtverwaltung den Hygieneauftrag ernst nimmt und neue Waschbecken mit „intelligenten“ Wasserhähnen in die Klassenräume einbaut.

Verkehr

Nein zur Vernichtung von über 5.000 Parkplätzen!



Ratsherr Florian Weigel

In Kiel sollen bestehende Parkplätze zu Sitzcken umgebaut werden, die Parkraumbewirtschaftung ausgeweitet werden (also mehr kostenpflichtige Parkplätze), die Parkgebühren erhöht werden und an vielen Straßen aufgesetztes Parken auf dem Gehweg verboten werden. So steht es in dem Entwurf für das Mobilitätskonzept für den ruhenden Verkehr (Parkkonzept), das der Oberbürgermeister vorgelegt hat.

Wenn diese Maßnahmen umgesetzt werden, entfallen über 5.000 Parkplätze in den inneren Stadtteilen. Außerdem würde Parken viel teurer: In der Innenstadt soll Parken 2 Euro die Stunde kosten und dazu jährlich um 10% bis auf 3 Euro steigen.

Wenn SPD und Grüne dieses Konzept beschließen, wird der Weg der Vergrämung und Verdrängung des Autos fortgesetzt, ohne eine Alternative zu bieten. Das Abstellen des Autos wird in Kiel erheblich schwieriger und teurer.

Als CDU-Ratsfraktion wollen wir nicht, dass bestehende Parkplätze in Bereichen mit hohem Parkdruck abgebaut werden oder dass aufgesetztes Parken verboten wird. Denn viele Menschen sind auf ihr Auto angewiesen. Den Kielerinnen und Kielern die Möglichkeit zu nehmen, ihr Auto abzustellen, schafft viel Kummer und erhöht den Parkdruck noch weiter.

Aus Sicht der CDU-Ratsfraktion brauchen wir einen besseren Öffentlichen Nahverkehr, ein neues, hochwertiges Nahverkehrssystem auf eigener Trasse, eine moderne Förderschiffahrt zwischen Ost- und Westufer und eine vernünftige Stärkung des Radverkehrs. Wenn das umgesetzt ist und es Alternativen zum

Auto gibt, können wir über das Parken nachdenken. Parkplätze abzubauen, ohne eine Alternative zu bieten, ist aus unserer Sicht aber der falsche Weg.

Entsorgung & Digitalisierung

Städtische Unternehmen klimaneutral ausrichten



Ratsfrau Constance Prange

Um das Ziel der Klimaneutralität Kiels bis 2035 zu erreichen, muss die verbleibende Zeit effizient und strukturiert genutzt werden. Wir fordern die Zusammenarbeit städtischer Unternehmen, sodass Ressourcen zielgerichtet eingesetzt werden. Warum nicht die Müllverbrennungsanlage so ertüchtigen, dass dort künftig Wasserstoff produziert wird, welcher dann zum Auftanken von Linienbussen und Müllfahrzeugen genutzt werden kann? Der Dekarbonisierungspfad muss schneller ausgebaut werden, z.B. durch Nutzung neuer Technologien zur Filterung, um das CO2 in die Kreislaufwirtschaft einzubringen.

Wirtschaft

Den Wirtschaftsstandort Kiel stärken!



Ratsfrau Sigrid Schröter

Nach Geschäftsaufgaben durch Corona 2020/2021 hoffen wir durch die Neugestaltung der Holstenstraße auf die Attraktivierung der gesamten Innenstadt. Mit dem neuen Einzelhandelskonzept, ergänzt durch unsere Änderungen zu den Sortimenten, haben wir auch für die Stadtteilzentren einen Kurs für die nächsten zehn Jahre. Der Erhalt und die Schaffung neuer Arbeitsplätze ist uns wichtig. Deshalb ist die Ausweisung attraktiver Gewerbeflächen, wie z. B. auf dem ehemaligen MFG-5- und dem Flughafengelände, für die Ansiedlung von neuen Unternehmen unabdingbar.

Jugend

Folgen der Pandemie bekämpfen!



Ratsherr Jan Wohlfarth

Auf der Kieler Kinderarmutskonferenz wurde darauf hingewiesen, dass Kinder und Jugendliche mittel- und langfristig in vielfältiger Art und Weise unter den Folgen der Corona-Pandemie leiden. Das „Aufholprogramm“ des Landes SH ermöglicht der Stadt Kiel, bis zum 31.12.2022 Anträge für Maßnahmen im Bereich der Kinder- und Jugendhilfe, aber auch z.B. für Erholungsangebote, zu stellen. Die CDU-Ratsfraktion setzt sich außerdem dafür ein, dass auch bereits bestehende, erfolgreiche Projekte der Kinder- und Jugendhilfe, wie z.B. kleine Jugendtreffs, weiterfinanziert werden.